K-2-296-4 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Sibylle C. Centgraf (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 220 bis 222 einfügen:
dem Klimawandel die Stirn bieten zu können, müssen wir diesen Einsatz verstetigen und weiter ausbauen. Wir wollen die Bewässerung und das Pflanzen von Straßenbäumen ausbauen. Vorrang muss der Erhalt von Bestandsbäumen haben. Unser Ziel ist eine grüne Null bei den Straßenbäumen: Künftig müssen jährlich mindestens genauso viele

Begründung

Vorbehaltlich ihrer Gesundheit und Standfestigkeit muss der Erhalt von Bestandsbäumen Vorrang vor Neupflanzungen haben, da längere Lebenszeiten von Straßen-/ Stadtbäumen unter den schwierigen Bedingungen nur mit viel Pflege und Aufwand zu erreichen sind. Diese Vorrangstellung sollte bei allen Planungen und Bauvorhaben berücksichtigt werden. Denn gerade die Planung kann ressourcenschonend auf den Bestand Rücksicht nehmen, damit Eingriffe in das Biovolumen von vorneherein vermieden werden können und bei Umgestaltungen sowohl Eingriffe als auch Kosten minimiert werden können.

Unterstützer*innen

Selma Clara Kreibich (KV Berlin-Neukölln); Katrin Reuter (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Hartwig Berger (KV Berlin-Kreisfrei)